

B1.31. Naturschutz, Allgemeines

10474

Internationales Jahr der Biodiversität

Beantwortung Kleine Anfrage

Samuel Spahn, Mitglied des Gemeinderates, hat am 4. Januar 2010 folgende Kleine Anfrage eingereicht:

Internationales Jahr der Biodiversität

"Das Jahr 2010 ist das internationale Jahr der Biodiversität. Was ist Biodiversität? In Kürze lässt sich dieser Begriff wie folgt definieren:

Biodiversität ist die Vielfalt des Lebens in all seinen Formen. Biodiversität sind die Ökosysteme und Lebensräume, aller Arten von Lebewesen, die dort mit den Menschen zusammenleben sowie ihre genetische Verschiedenartigkeit.

Vielerorts ist die Biodiversität stark gefährdet. Pflanzen und Tiere sterben aus, andere werden durch invasive Arten verdrängt. Es liegt im Interesse der Menschen an einer lebenswerten Um- und Mitwelt, die Vielfalt des Lebens zu schützen und zu erhalten.

In vielen Städten und Gemeinden werden im Jahr der Biodiversität zahlreiche Veranstaltungen durchgeführt. Es gibt Ausstellungen, Aktionstage, Exkursionen, Messen und anderes mehr.

Was ist in Dietikon zu diesem bedeutsamen Jahr geplant?

Wie unterstützt die Stadt lokale Organisationen bei der Durchführung von Veranstaltungen?

Wo und wie kann die Stadt Dietikon selber zum Erhalt der Biodiversität Beiträge leisten?"

Die Kleine Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Die Stadt Dietikon unterstützt die Anstrengungen zur Sensibilisierung der Verwaltung und der Bevölkerung zum Internationalen Jahr der Biodiversität mit verschiedenen Aktivitäten.

Als Beitrag zum Jahr der biologischen Vielfalt wird sie an der Aktion Boden+ (undurchlässige Bodenbeläge werden zu durchlässigen Böden) der Vereinigung Schweizerischer Stadtgärtnereien und Gartenbauämter im Rahmen geeigneter Bauvorhaben teilnehmen, analog des kürzlich sanierten Parkplatzes Badstrasse, wo das Versickern von Regenwasser ermöglicht und verschiedene standortgerechte Bäume und Kräuter gepflanzt wurden.

In Zusammenarbeit mit der Schulabteilung wird nach Möglichkeiten gesucht, wie das vorhandene Unterrichtsmaterial (Poster, Flyer, Informationen für Lehrkräfte) den Lehrpersonen zur Verfügung gestellt werden kann, so dass Biodiversität im Siedlungsraum im Unterricht stufengerecht thematisiert werden kann.

Der Stadtrat unterstützt auch die Aktivitäten des Natur- und Vogelschutzvereins Dietikon (NVD), die im laufenden Jahr Biodiversität im Siedlungsraum der Bevölkerung näher bringen, indem er auf die verschiedenen Anlässe mit den stadt eigenen Informationsmitteln (Internet, Flyer, Kulturversand) aufmerksam macht und auch Pressekontakte vermittelt.

Am 22. April 2010 findet im AGZ ein öffentlicher Vortrag zum Thema "Biodiversität im Siedlungsraum" statt. Eine Fachperson vom Schweizer Vogelschutz stellt Möglichkeiten vor, wie der Natur im Siedlungsraum genügend Platz eingeräumt werden kann.

Am Frühlingsmarkt vom 8. Mai 2010 bieten die Grünen zusammen mit dem NVD einen Wildblumenstand an und für interessierte Personen findet am 16. Juni 2010 eine Abendexkursion mit der Präsidentin des Natur- und Vogelschutzvereines Dietikon statt (Treffpunkt 19.00 Uhr bei der reformierten Kirche).

Die Stadt kann Beiträge zum Schutz der Biodiversität bei der Gestaltung öffentlicher Anlagen (Strassenräume, Schulanlagen, Spielplätze, Stadtplätze etc.) beispielsweise durch die Wahl einheimischer Pflanzen, naturnahe Bepflanzung und Pflege, oder durch Verminderung der Schnitthäufigkeit bei kaum genutzten Grünflächen leisten. Weiter besteht im Baubewilligungsverfahren (Grünräume, Entwässerung etc.) die Möglichkeit, als Bauherrenberatung oder mit entsprechenden Auflagen die Biodiversität zu fördern.

Schliesslich werden die Hobbygärtnerinnen und -gärtner durch die Liegenschaftenverwaltung angeregt, einen Beitrag zur Biodiversität zu leisten. Sie sollen nach dem Motto "Erhaltung durch Nutzung" rare, fast vergessene Sorten Gemüse, Kartoffeln, Obst, Beeren oder Blumen pflanzen. Die vorhandene Vielfalt zeigt die Sortendatenbank der Stiftung ProSpecieRara oder der Besuch eines Setzlingsmarktes, beispielsweise auf dem Arche-Hof in Spreitenbach (17./18. April) oder des grössten Marktes der ProSpecieRara in der Schweiz auf Schloss Wildegg (1./2. Mai 2010).

Der Stadtrat beschliesst:

Die Kleine Anfrage wird im Sinne der Erwägungen beantwortet.

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- alle Mitglieder des Gemeinderats;
- Sekretariat Gemeinderat;
- Stadtingenieurbüro;
- Hochbauabteilung;
- Schulsekretariat;
- Werkhof;
- Liegenschaftenverwaltung;
- Tiefbauvorstand.

NAMENS DES STADTRATES


Otto Müller
Stadtpräsident


Dr. Karin Hauser
Stadtschreiberin

AHo/gb 0329Anfrage_Biodiversitaet.doc

versandt am:

30. April 2010